

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 86 (1992)
Heft: 9

Artikel: Reminiszenzen : Arthur Eglin zum 60. Geburtstag
Autor: Blanke, Huldrych
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-143708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reminiszenzen

Arthur Eglin zum 60. Geburtstag

Arthur Eglin, der am Samstag nach Judaica 60 Jahre alt geworden ist, ist Kirchenmusiker in Basel. Ursprünglich Setzer und Gestalter, fand er seine musikalische Ausbildung bei Ina Lohr an der SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS. 1960 wurde er musikalischer Leiter des Stadtposaunenchores Basel und 1965 auch des Ökumenischen Singkreises Basel. Versuche zu einer gewissen christlichen Konsequenz sind in diesen 60 Jahren nicht zu übersehen: als Dienstverweigerer, Genosse, Komponist, Schriftsteller, Redaktor des oft anstossenden BLÄSERKREISES (im Herbst 1991 nach über 30 Jahren letztmals erschienen) und Kirchenmusiker, der die gängige kirchliche Liturgie und Orgelpraxis in ihrer Bestätigungsfunktion in Frage stellt. Von 1969 bis 1984 – eine gemeinsame Zeit, die für uns beide fruchtbar war – haben wir versucht, in der Kirchgemeinde Riehen einige Gottesdienste im Sinne des Brechtschen Verfremdungseffektes zu gestalten.

H. B.

Lk 16,19-31

Media morte
in vita sumus
und leben
so gut es geht
im Schosse des Clans
wie der Reiche im Gleichnis

Cinque Terre

Mailand
im lombardischen Dunst
grün gelb
«strahlend im Untergang»
dann
eine Begegnung
in den hängenden Gärten
über dem schwarzen Meer

Dorfkirche

Vorne die Kanzel
Renaissance
hinten die Orgel
Barock
irgendwo dazwischen
leicht störend
ein paar Kirchenmäuse

Bonhoeffer z.B.

Am 14. Mai 72
wenigstens
die Frage gestellt
kann man
nach Bonhoeffer
noch dichten
noch singen
noch predigen

Utopie

Im Schoss der Kirche
ein wenig Freundschaft
kein Streicheln
mit Wörtern
mit Liedern
mit...
das Wort
so wenig so viel

Im Garten

Sommer
im Garten des Chemikers
der subversiv ist
im Gärtlein des Herzens
wie wir
mit unsern Frauen
die vielleicht mutiger wären
im Ja und im Nein
ohne uns

Bläserkreis

Während die Kirchenpresse
sich schminkt
mit Sprüngen vom Kirchturm
ohne Gummiseil
von Engeln getragen
bliebst du dir treu
bis zum Verstummen